

**Veranstaltungsort:**

**Hotel FREIgeist**

Berliner Straße 30

37073 Göttingen

<https://www.freigeist-goettingen.de>

**Konzeption:**

**Urban Überschär**

Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Organisation:**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Landesbüro Niedersachsen**

**Jennifer Burger**

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

Instagram: [fes\\_niedersachsen](https://www.instagram.com/fes_niedersachsen)

**Anmeldung online:**



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung  
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor  
der Veranstaltung an uns.

© Fotos: Rick Alberigs, Miriam Doerr/Shutterstock.com; Nikada Mixmike,  
Angelafoto, no\_limit\_pictures, smartboy10/Stockphoto.com

**EUROPA  
HAT DIE WAHL**  
Weniger Markt und dafür  
mehr Soziales!

**14. Februar 2019, 19 Uhr in Göttingen**

**FRIEDRICH  
EBERT**  
  
**STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Hat die Europäische Union (EU) ausgedient? Nach zehn Jahren Dauerkrise ist Europa derzeit in einer schlechten Verfassung. Vor den anstehenden Europawahlen am 26. Mai 2019 zeichnen sich zahlreiche Herausforderungen ab. Infolge der Austeritätspolitik ist die Arbeitslosigkeit in einigen Mitgliedsstaaten immer noch sehr hoch. Insbesondere in den süd-europäischen Staaten sind davon auch viele junge Menschen betroffen. Die unterschiedliche ökonomische Entwicklung hat die politischen und sozialen Gräben innerhalb der EU weiter vertieft. Der Aufstieg rechtsextremer und rechtspopulistischer Parteien ist dadurch weiter begünstigt worden.

Europa muss daher neu und vor allem gemeinsam gedacht werden. Die soziale Frage muss in den Mittelpunkt gerückt werden. Europäische Mindeststandards für die Grundsicherungssysteme und Mindestlöhne könnten ein soziales Europa von morgen begründen. Für solche Initiativen fehlen aber bisher der Mut und die Vision.

Wie kann eine wirtschafts- und sozialpolitische Neuausrichtung Europas konkret aussehen? Welches sind die zentralen Reformfelder? Wie kann die EU ihren politischen Gestaltungsanspruch zurück gewinnen? Und: Wie kann der Rechtsruck in Europa gestoppt werden?

Zu dieser Diskussion laden wir Sie herzlich ein!

**EUROPA  
HAT DIE WAHL**  
Weniger Markt und dafür  
mehr Soziales!

---

## 19.00 Uhr Begrüßung und Einführung

### Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

---

## Kurzimpulse und Diskussion mit dem Publikum

### Larissa Freudenberger

Juso-Vorsitzende des Unterbezirks Göttingen

### Prof. Dr. Björn Hacker

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
und Autor des Buches „Weniger Markt mehr  
Politik. Europa rehabilitieren“

### Bernd Lange MdEP

Vorsitzender des Ausschusses für  
Internationalen Handel im Europäischen  
Parlament

### Susanne Wixforth

Referatsleiterin Internationale und  
Europäische Gewerkschaftspolitik  
beim DGB-Bundesvorstand

Moderation:

### Dr. Birgit Mangels-Voegt

Politologin, Prozess- und Strategieberatung  
KOMPASS

---

## 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang

---



## Antwort

Veranstaltung: **Europa vor den Wahlen 2019: Weniger Markt und dafür mehr Soziales!**  
am **Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.00 Uhr, Hotel FREIgeist**, Berliner Straße 30, 37073 Göttingen

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z. B. Gebärdendolmetschung etc.):

\_\_\_\_\_

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.